



Gemeinde Gaubitsch

2154 Gaubitsch 2 | Bezirk Mistelbach | NÖ
Telefon: 02522/88380 | Fax: 02522/88380-15
gemeinde@gemeinde-gaubitsch.at | www.gaubitsch.at



VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 15.12.2021

Beginn:	19.00 Uhr
<u>Bürgermeister:</u>	Mareiner Alois als Vorsitzender
<u>Geschäftsfd. Gemeinderat:</u>	Vzbgm. Hartmann Josef Popp Franz Uhl Johann
<u>Gemeinderat:</u>	Bergauer Andrea Dorn Martina Freudenberger Georg MSc Hager Mathilde Krückl Herbert Rapf Johann Rohringer Michael Seidl David Ziegler Andreas
<u>Entschuldigt abwesend:</u>	Petzina Rainer
<u>Nicht entschuldigt abwesend:</u>	Steininger Andreas
<u>Schriftführer:</u>	Freudenberger Markus
<u>Zuhörer:</u>	Bauer Susanne (NÖN Mistelbach)

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates. Die Sitzung ist beschlussfähig. Die Tagesordnung ist rechtzeitig zugegangen.

Vor der Sitzung wurde 2 Dringlichkeitsanträge von Bgm. Mareiner zur Aufnahme in die Tagesordnung schriftlich eingebracht:

Gemeindeeigene Förderungen:

- Ansuchen um Subvention Verschönerungsverein Altenmarkt
- Ansuchen um Auszahlung des 2. Teilbetrages der genehmigten Abbruch- u. Wiederaufbauförderung für Gstnr. 18 in der KG Kleinbaumgarten

Der Tagesordnungspunkt „Ansuchen um Subvention Verschönerungsverein Altenmarkt“ wird an die Stelle 10c gereiht.

Der Tagesordnungspunkt „Ansuchen um Auszahlung des 2. Teilbetrages der genehmigten Abbruch- u. Wiederaufbauförderung für Gstnr. 18 in der KG Kleinbaumgarten“ wird an die Stelle 10d gereiht. Den Anträgen wird die Dringlichkeit einstimmig zuerkannt. Alle übrigen Tagesordnungspunkte verschieben sich nach hinten.

Tagesordnung **der öffentlichen Gemeinderatssitzung**

1. Entscheidungen über Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift vom 17.11.2021
2. Nachtragsvoranschlag 2021 inkl. mittelfristigen Finanzplan 2022-2025
3. Voranschlag 2022 inkl. mittelfristigen Finanzplan 2023-2026
4. Umrüstung Flutlicht am Sportplatz auf LED
5. Resolution „Akademische Ausbildung für Pflegekräfte in Mistelbach“
6. Berichte und Diskussion

1. Entscheidungen über Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift vom 17.11.2021

Bgm. Mareiner stellt fest, dass gegen das Sitzungsprotokoll der letzten Sitzung vom 17.11.2021 keine schriftlichen Einwände erhoben wurden. Das Sitzungsprotokoll gilt daher als genehmigt.

2. Nachtragsvoranschlag 2021 inkl. mittelfristigen Finanzplan 2022-2025

Sachverhalt:

In der letzten GR- Sitzung am 17.11.2021 wurde der Entwurf des Nachtragsvoranschlages 2021 inkl. mittelfristigen Finanzplan präsentiert. Nach Absprache mit der Aufsichtsbehörde der NÖ Landesregierung und der Fa. Gemdat wurden noch kleine Änderungen durchgeführt.

Der Saldo des Finanzierungshaushaltes beträgt € 127.900,- (Vergleich VA 2021: € -40.400,-)
Der Saldo des Ergebnishaushaltes beträgt € -61.600,- (Vergleich VA 2021: € -51.900,-)

Der NVA 2021 inkl. MFP lag in der Zeit von 26.11. bis 10.12.2021 während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsichtnahme auf. Es sind keine schriftlichen Stellungnahmen eingelangt.

Antrag des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat möge vorgelegten Nachtragsvoranschlag 2021 inkl. mittelfristigen Finanzplan 2022-2025 beschließen.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig dafür

3. Voranschlag 2022 inkl. mittelfristigen Finanzplan 2023-2026

Sachverhalt:

In der letzten GR- Sitzung am 17.11.2021 wurde der Entwurf des Voranschlages 2022 inkl. mittelfristigen Finanzplan 2023-2026 präsentiert. Nach Absprache mit der Aufsichtsbehörde der NÖ Landesregierung und der Fa. Gemdat wurden noch kleine Änderungen durchgeführt.

Der Saldo des Finanzierungshaushaltes beträgt € - 67.700,-
Der Saldo des Ergebnishaushaltes beträgt € - 14.200,-

Der Voranschlag 2022 inkl. MFP lag in der Zeit von 26.11. bis 10.12.2021 während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsichtnahme auf. Es sind keine schriftlichen Stellungnahmen eingelangt.

Antrag des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat möge vorgelegten Voranschlag 2022 inkl. mittelfristigen Finanzplan 2023-2026 beschließen.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig dafür

4. Umrüstung Flutlicht am Sportplatz auf LED

Sachverhalt:

Am Sportplatz Gaubitsch kam es im letzten Jahr zu einigen Ausfällen des Flutlichtes während Abendspielen. Ebenso ist die derzeitige Lichtstärke, aufgrund von Richtlinienänderungen (Mindestbeleuchtungsstärke wurde von 150 auf 250 Lux erhöht), bald nicht mehr ausreichend für das Abhalten von Abendspielen. Für die geplante Umrüstung des Flutlichtes am Sportplatz Gaubitsch auf LED-Leuchten haben die beiden Firmen deco & lights GmbH und Stichaller GmbH ein Angebot gelegt. Vor Erstellung der Angebote wurde eine Lichtberechnung für die optimale Ausleuchtung des Spielfeldes durchgeführt.

Angebot Fa. deco & lights GmbH: € 33.553,92 inkl. MwSt.

Angebot Fa. Stichaller GmbH: € 42.226,80 inkl. MwSt.

In den Angeboten ist die komplette Umrüstung inkl. Demontage der alten Scheinwerfer exklusive der Arbeiten am Verteiler enthalten. Die vorhandene Verkabelung zu den Masten sollte laut den anbietenden Firmen ausreichend sein.

Wenn die Auftragsvergabe im Jahr 2021 erfolgt, können die angebotenen Preise garantiert und die Lieferung schneller organisiert werden.

Antrag des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat möge die Vergabe zur LED Flutlichtumrüstung am Sportplatz Gaubitsch an die Fa. deco & lights GmbH beschließen.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig dafür

5. Resolution „Akademische Ausbildung für Pflegekräfte in Mistelbach“

Sachverhalt:

Von der BH Mistelbach wurde ein Resolutionsantrag an alle Gemeinden des Bezirk Mistelbach übermittelt. Diese Resolution soll von allen Gemeinden im Gemeinderat beschlossen - und nach der Beschlussfassung an das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung, z.H. Herrn Bundesminister Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Martin Polaschek und an das Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz, z.H. Herrn Bundesminister Dr. Wolfgang Mückstein, weitergeleitet werden.

Hier der dazugehörige Text:

Resolutionsantrag „Akademische Ausbildung für Pflegekräfte in Mistelbach“

Es wird beantragt, der Gemeinderat der Gemeinde Gaubitsch wolle folgende Resolution zur Umsetzung einer **akademischen Gesundheits- und Krankenpflegeausbildung am Standort Mistelbach** beschließen.

Die Resolution soll in weiterer Folge an das

- **Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung,**
z.H. Herrn **Bundesminister Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Martin Polaschek** (persönlich),
Minoritenplatz 5, 1010 Wien

sowie an das

- **Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz**,
z.H. Herrn **Bundesminister Dr. Wolfgang Mückstein** (persönlich),
Stubenring 1, 1010 Wien,

weitergeleitet werden.

„RESOLUTION Akademische Ausbildung für Pflegekräfte in Mistelbach

Sehr geehrter Herr Bundesminister,

der Bedarf an Pflegekräften ist in den vergangenen Jahren enorm gestiegen, so fehlen in gesamt Niederösterreich fast 700 Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeiter in diesem Beruf. Gleichzeitig gibt es bei den Jugendlichen eine große Bereitschaft Pflegeberufe zu ergreifen, wie eine aktuelle Studie der Pädagogischen Hochschule Niederösterreich zeigt. Um dieses Berufsfeld für Jugendliche attraktiv machen, wurde in der Vergangenheit vor allem auf die Aufwertung der Ausbildung auf ein akademisches Niveau gesetzt.

In Wiener Neustadt, St. Pölten und in Krems wurden entsprechende Fachhochschulen eingerichtet, die den Bedarf an akademisch ausgebildeten Fachkräften für Niederösterreich decken. Das hat jedoch zur Folge, dass Jugendliche, die diese FH-Ausbildungen machen wollen, unseren Bezirk Mistelbach verlassen und ins Umfeld dieser drei Fachhochschulen ziehen bzw. diese Ausbildung gar nicht anstreben.

Mit dem Schwerpunktkrankenhaus Mistelbach und der bereits bestehenden Gesundheits- und Krankenpflegeschule steht eine optimale Infrastruktur zur Verfügung, die diese akademische Ausbildung ohne nennenswerten Mehraufwand ebenfalls anbieten könnte. In Zusammenarbeit mit der FH Wiener Neustadt wäre ein „dislozierter FH-Standort“ in Mistelbach möglich.

Eine Ausbildung im gehobenen Dienst der Gesundheits- und Krankenpflege in Mistelbach trägt aus unserer Sicht dazu bei, zusätzlich junge, engagierte Personen aus dem Weinviertel zu motivieren diese zu absolvieren. Damit könnte der gestiegene Pflegekräftebedarf im Krankenhaus, im Pflegezentrum, bei der mobilen Pflege von Menschen, die im häuslichen Umfeld gepflegt, gedeckt werden.

Gleichzeitig sorgt eine krisensichere Beschäftigung in der Gesundheits- und Krankenpflege, die wohnortnah ausgeübt werden kann und bei qualifizierter Ausbildung höher entlohnt wird, für mehr Lebensqualität für die Absolventinnen und Absolventen und wirkt somit auch einem frühzeitigen Ausstieg aus dem Pflegeberuf entgegen.

Wir ersuchen Sie, sehr geehrter Herr Bundesminister, unser Ansuchen nach einer akademischen Gesundheits- und Krankenpflegeausbildung am Standort Mistelbach zu befürworten und so zeitnah als möglich eine Umsetzung voranzutreiben.

Die alleinige Ausbildung von Pflegeassistentenberufen am Standort Mistelbach ist für eine qualitative und hochwertige Ausübung der Gesundheits- und Krankenpflege, ohne eine Abwertung dieser Angehörigen der Gesundheits- und Krankenpflegeberufe vorzunehmen, nicht ausreichend. Je nach Ausbildungsgrad der Pflegeassistentenberufe stehen diese berufsrechtlich unter Aufsicht und sind in ihren Tätigkeiten aufgrund ihres Kompetenzlevels eingeschränkt. Der gehobene Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege trägt insbesondere im Rahmen des Pflegeprozesses die Gesamtverantwortung und unterstreicht die Notwendigkeit unseres Gesuchs.

Auf Ihre Unterstützung hoffend und im Voraus dankend verbleiben

mit freundlichen Grüßen

Der Bürgermeister

und die Mitglieder des Gemeinderates der Gemeinde Gaubitsch“

Antrag des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat möge den vorgelegten Resolutionsantrag, wie im Sachverhalt dargestellt, beschließen.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig dafür

6. Berichte und Diskussion

6.1 Das Retentionsbecken Gaubitsch West wurde baulich fertiggestellt.

6.2 Das im Zuge der Flurplanung angedachte „Versuchs-Auffangbecken“ am Acker von Rohringer Werner, südlich des Retentionsbecken Gaubitsch West wird demnächst ausgehoben.

6.3 Die Straßenbauarbeiten vor der neuen Reihenhuisanlage in Gaubitsch wurden abgeschlossen.

6.4 Ein Schneeschild für den 2. Rasenmäher-Traktor wurde beim RLH Laa gekauft. Dieser Rasenmäher mit Schneeschild ist für die Schneeräumung in Altenmarkt vorgesehen und steht im Gemeindestadl.

6.5 Die von der Fa. ÖSTAP ausgearbeiteten Unterlagen zur Gebäudenachvermessung wurden übermittelt. In den nächsten Wochen wird mit den Vorschreibungen begonnen.

6.6 Die Räumung des Biotopes „Weide“ in Kleinbaumgarten ist für Februar/März 2022 vorgesehen. Die Genehmigungen wurden seitens BH und Land NÖ erteilt. Die Räumung wird wieder von der Fa. Gerlinger mit Unterstützung vom Thaya Wasserverband durchgeführt.

6.7 Auf den neuen Siedlungsstraßen in Gaubitsch und Kleinbaumgarten wurde eine Schicht Asphaltrecyclingmaterial aufgebracht. Die Straßen sind somit besser befahrbar.

6.8 Für die Ordination am Weinberg gibt es aktuell keine Bewerbung. In der letzten Woche war eine interessierte Ärztin zur Besichtigung der Räumlichkeiten vor Ort, eine Bewerbung wurde jedoch nicht bei der Ärztekammer eingebracht. Die aktuelle Ausschreibung lief bis 14.12.2021. Auf der Homepage der Ärztekammer scheint die Bewerbung derzeit nicht auf. Bgm. Mareiner wird bei der Ärztekammer den Status Quo erfragen.

6.9 Das Autohaus Schlögl hat die Gemeinde informiert, dass die Pritsche in der ursprünglich bestellten Form nicht mehr produziert wird. Es gibt mittlerweile ein neueres Modell. Dieses wird in der gleichen Ausführung und zum selben Preis, wie beauftragt, bestellt und sobald wie möglich ausgeliefert.

6.10 Am 01.12.2021 hat im Rathaus Laa eine Besprechung zur Realisierung neuer und zeitgemäßer WSZ's stattgefunden. Teilgenommen haben Vertreter der NÖ Landesregierung, Anton Kasser (Präsident der Abfallwirtschaftsverbände), Mag. Gerlinde Draxler (BH Mistelbach), DI Peter Obricht (Leiter der Abt. Umwelt- u. Energiewirtschaft) und politische Vertreter der umliegenden Gemeinden. Der Druck zur Umsetzung wird größer. Es ist geplant, dass seitens GAUL in den einzelnen Gemeinden Präsentationen abgehalten werden. Ein Grundsatzbeschluss vom GAUL wurde bereits beschlossen.

6.11 Bei der Fa. Fahnen Gärtner werden 5 Stk. Tischbanner mit dem Gemeindewappen als Aufdruck zum Preis von € 36,20/Stück bestellt

6.12 Vom Lebensraum Land um Laa wurde der neue kleinregionale Strategieplan für die Jahre 2022-2025 sowie eine Übersicht der möglichen KLAR! Maßnahmen zusammengefasst und übermittelt. Welche Maßnahmen umgesetzt werden, muss jede Gemeinde selbst festlegen.

Ende der öffentlichen Sitzung: 19.45 Uhr

Zu TOP 7. - 11. Siehe nicht öffentliche Verhandlungsschrift vom 15.12.2021

Bgm. Alois Mareiner

Vzbgm. Josef Hartmann

Die Vertreter der Parteien:

GR Mathilde Hager

GR Dorn Martina

Schriftführer AL Freudenberger Markus